

Art des Vertrages:	Lieferauftrag
Beschreibung:	Ersatzbeschaffung von Straßenbahn-Fahrzeugen für das Innsbrucker Stadtnetz und die Stubaitalbahn. Lieferung von Straßenbahn-Fahrzeugen in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz; Straßenbahn-Fahrzeugen in Zweirichtungsausführung und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr auf der Stubaitalbahn und für den Linienverkehr auf der noch in Planung befindlichen Regionalbahn von Hall nach Völs (eisenbahnrechtlich: Nebenbahn). Rahmenbedingungen: - Die Spurweite des Netzes, auf dem die Fahrzeuge zum Einsatz kommen, beträgt 1 000 mm. - Die Fahrzeuglänge soll 27,4 m - max. 27,6 m betragen. - Das Fahrzeugkonzept muss eine später gegebenenfalls erforderliche Verlängerung der Fahrzeuge auf 35 m - 37 m erlauben. - Als Fahrzeugbreite ist 2,40 m vorzusehen, um das zur Verfügung stehende Lichtraumprofil bestmöglich nutzen zu können. - Die Fußbodenhöhe im Fahrgastraum soll zwischen 350 mm und 450 mm über Schienenoberkante (SOK) betragen. Die Einstiege dürfen eine max. Höhe von ca. 300 mm (SOK) nicht überschreiten. Optionale Durchführung von Instandhaltungsleistungen an den gelieferten Fahrzeugen durch den Hersteller. CPV: 35222100, 50222000.
Verfahrensart:	Verhandlungsverfahren
Vergabebehörde:	INNSBRUCKER VERKEHRSBETRIEBE UND STUBAITALBAHN GMBH (IVB)
Quelle:	EU-Amtsblatt

**Vollständiger
Bekanntmachungstext****Auftragstyp:** Lieferauftrag**Auftraggeber:** Körperschaften**Offizieller Name und Anschrift des Öffentlichen Auftraggebers****Ausschreibende Stelle:** INNSBRUCKER VERKEHRSBETRIEBE UND STUBAITALBAHN GMBH (IVB)**Ort:** INNSBRUCK**Auftragsgegenstand****Bezeichnung:** Straßenbahnpersonenwagen**Beschreibung:** Ersatzbeschaffung von Straßenbahn-Fahrzeugen für das Innsbrucker Stadtnetz und die Stubaitalbahn. Lieferung von Straßenbahn-Fahrzeugen in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz; Straßenbahn-Fahrzeugen in Zweirichtungsausführung und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr auf der Stubaitalbahn und für den Linienverkehr auf der noch in Planung befindlichen Regionalbahn von Hall nach Völs (eisenbahnrechtlich: Nebenbahn). Rahmenbedingungen: - Die Spurweite des Netzes, auf dem die Fahrzeuge zum Einsatz kommen, beträgt 1 000 mm. - Die Fahrzeuglänge soll 27,4 m - max. 27,6 m betragen. - Das Fahrzeugkonzept muss eine später gegebenenfalls erforderliche Verlängerung der Fahrzeuge auf 35 m - 37 m erlauben. - Als Fahrzeugbreite ist 2,40 m vorzusehen, um das zur Verfügung stehende Lichtraumprofil bestmöglich nutzen zu können. - Die Fußbodenhöhe im Fahrgastraum soll zwischen 350 mm und 450 mm über Schienenoberkante (SOK) betragen. Die Einstiege dürfen eine max. Höhe von ca. 300 mm (SOK) nicht überschreiten. Optionale Durchführung von Instandhaltungsleistungen an den gelieferten Fahrzeugen durch den Hersteller. CPV: 35222100, 50222000.**Nomenklaturen****NUTSCode:** AT332**CPVCode1:** 35222100 50222000**Verfahren****Verfahrensart:** Verhandlungsverfahren**Zuschlagskriterien****CPV_Bezeichnung:** Straßenbahnpersonenwagen Reparatur und Wartung von Schienenfahrzeuge**Ausführungsort:** INNSBRUCK**Veröffentlichungsdatum:** 24.02.2004**Land:** AT**Volltext:** VERGABEBEKANNTMACHUNG

Lieferauftrag

Das Beschaffungsübereinkommen (GPA) ist anwendbar: Ja.

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH (IVB), Att: Herrn Ing. Oskar Schreiber, Pastorstraße 5, A-6010 Innsbruck. Tel.: ++43 / (0) 512 / 5307 - 138. Fax: ++43 / (0) 512 / 5307 - 200. E-mail: o.schreiber@ivb.t. URL: http://www.ivb.at

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich:

Arbeitsgemeinschaft PB-Consult - Rhein-Consult GbR, Att: Herrn Marc Herkenrath, Fritz-Vomfelde-Straße 6, D-40547 Düsseldorf. Tel.: ++49/(0) 211/52305 - 233. Fax: ++49/(0) 211/52305 - 305. E-mail: herkenrath@rheinconsult.de

I.3) Unterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:

Arbeitsgemeinschaft PB-Consult - Rhein-Consult GbR, Att: Herrn Marc Herkenrath, Fritz-Vomfelde-Straße 6, D-40547 Düsseldorf. Tel.: ++49/(0) 211/52305 - 233. Fax: ++49/(0) 211/52305 - 305. E-mail: herkenrath@rheinconsult.de

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken:

Arbeitsgemeinschaft PB-Consult - Rhein-Consult GbR, Att: Herrn Marc Herkenrath, Fritz-Vomfelde-Straße 6, D-40547 Düsseldorf. Tel.: ++49/(0) 211/52305 - 233. Fax: ++49/(0) 211/52305 - 305. E-mail: herkenrath@rheinconsult.de

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene.

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.2) Art des Lieferauftrags: Kauf.

II.1.4) Rahmenvertrag: Nein.

II.1.5) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Ersatzbeschaffung von Straßenbahn-Fahrzeugen für das Innsbrucker Stadtnetz und die Stubaitalbahn.

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Lieferung von Straßenbahn-Fahrzeugen in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz;

Straßenbahn-Fahrzeugen in Zweirichtungsausführung und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr auf der Stubaitalbahn und für den Linienverkehr auf der noch in Planung befindlichen Regionalbahn von Hall nach Völs (eisenbahnrechtlich: Nebenbahn).

Rahmenbedingungen:

- Die Spurweite des Netzes, auf dem die Fahrzeuge zum Einsatz kommen, beträgt 1 000 mm.

- Die Fahrzeuglänge soll 27,4 m - max. 27,6 m betragen.

- Das Fahrzeugkonzept muss eine später gegebenenfalls erforderliche Verlängerung der Fahrzeuge auf 35 m - 37 m erlauben.

- Als Fahrzeugbreite ist 2,40 m vorzusehen, um das zur Verfügung stehende Lichtraumprofil bestmöglich nutzen zu können.

- Die Fußbodenhöhe im Fahrgastraum soll zwischen 350 mm und 450 mm über Schienenoberkante (SOK) betragen. Die Einstiege dürfen eine max. Höhe von ca. 300 mm (SOK) nicht überschreiten.

Optionale Durchführung von Instandhaltungsleistungen an den gelieferten Fahrzeugen durch den Hersteller.

II.1.7) Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH, Pastorstraße 5, A-6010 Innsbruck.

II.1.8) Nomenklaturen

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 35222100, 50222000.

II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPA 35.20, CPA 35.20.91.

II.1.9) Aufteilung in Lose: Ja.

Angebote sind möglich für: Alle Lose.

II.1.10) Nebenangebote/Alternativvorschläge werden berücksichtigt: Ja.

II.2) Menge oder umfang des auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Lieferung von:

16 Straßenbahn-Fahrzeuge in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) für das Stadtnetz;

6 Straßenbahn-Fahrzeuge in Zweirichtungsausführung für die Stubaitalbahn.

Option auf: 12 Straßenbahn-Fahrzeuge in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) für das Stadtnetz.

Option auf: 10-12 Straßenbahn-Fahrzeuge in Zweirichtungsausführung für die Regionalbahn.

Option auf Durchführung von: Instandhaltungsleistungen an den gelieferten Fahrzeugen durch den Hersteller.

II.2.2) Optionen. Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: Option auf 12 Straßenbahn-Fahrzeuge in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) für das Stadtnetz (2008-2010).

Option auf 10-12 Straßenbahn-Fahrzeuge in Zweirichtungsausführung für die Regionalbahn (2010-2012).

Option auf Durchführung von Instandhaltungsleistungen an den gelieferten Fahrzeugen durch den Hersteller (ab 2006).

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des auftrags: Beginn: 12/2004 - Ende: 05/2007.

Information über Lose

Los Nr.: 1

1) Nomenklaturen

1.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 35222100, 50222000.

1.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPA 35.20, CPA 35.20.91.

2) Kurze Beschreibung: Lieferung von Straßenbahn-Fahrzeugen in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz;

Straßenbahn-Fahrzeug in Zweirichtungsausführung und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr auf der Stubaitalbahn.

3) Umfang bzw. Menge: 16 Straßenbahn-Fahrzeuge für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz, davon 1 Fahrzeug als Vorablieferung zum Test.

1 Straßenbahn-Fahrzeug für den Linienverkehr auf der Stubaitalbahn als Vorablieferung zum Test.

4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 05/2006.

Los Nr.: 2

1) Nomenklaturen

1.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 35222100, 50222000.

1.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPA 35.20, CPA 35.20.91.

2) Kurze Beschreibung: Lieferung von Straßenbahn-Fahrzeugen in Zweirichtungsausführung und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr auf der Stubaitalbahn.

3) Umfang bzw. Menge: 5 Straßenbahn-Fahrzeuge für den Linienverkehr auf der Stubaitalbahn.

4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 03/2007.

Los Nr.: 3

1) Nomenklaturen

1.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 35222100, 50222000.

1.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPA 35.20, CPA 35.20.91.

2) Kurze Beschreibung: Option: Lieferung von Straßenbahn-Fahrzeugen in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz.

3) Umfang bzw. Menge: Option: 6 Straßenbahn-Fahrzeuge für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz.

4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Zeitpunkt der Lieferung: 2008.

Los Nr.: 4

1) Nomenklaturen

1.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 35222100, 50222000.

1.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPA 35.20, CPA 35.20.91.

2) Kurze Beschreibung: Option: Lieferung von Straßenbahn-Fahrzeugen in Einrichtungsausführung (alternativ in Zweirichtungsausführung) und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz.

3) Umfang bzw. Menge: Option: 6 Straßenbahn-Fahrzeuge für den Linienverkehr im Innsbrucker Stadtnetz.

4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Zeitpunkt der Lieferung: 2010.

Los Nr.: 5

1) Nomenklaturen

1.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 35222100, 50222000.

1.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPA 35.20, CPA 35.20.91.

2) Kurze Beschreibung: Spätere Option (derzeit noch in Planung): Lieferung von Straßenbahn-Fahrzeugen in Zweirichtungsausführung und 100 %-Niederflurtechnik für den Linienverkehr auf der Regionalbahn Hall - Völs (eisenbahnrechtlich: Nebenbahn).

3) Umfang bzw. Menge: Spätere Option (derzeit noch in Planung): 10-12 Straßenbahn-Fahrzeuge für den Linienverkehr auf der Regionalbahn.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) Bedingungen für den auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Es werden Anzahlungs- und Gewährleistungsbürgschaften gefordert werden.

Details sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Die entsprechenden Bedingungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmern, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: Bietergemeinschaften (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) müssen die gegenseitigen Rechte und Pflichten, die aus dem Auftragsverhältnis hervorgehen, in einem Zusammenarbeitsvertrag regeln. Dieser ist dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

III.2) Bedingungen für die teilnahme

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleiters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt:

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Beglaubigte Abschrift aus dem Handelsregister (gem. § 53 des Österreichischen Bundesvergabegesetzes 2002 (BVerGG)).

Auskunft aus der zentralen Verwaltungsstraferevidenz des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit gem. § 28b des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (AuslBG) (gem. § 55 (1) BVerGG).

Alternativ sind gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des jeweiligen Bewerbers einzureichen.

III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Bankerklärung, Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung, Erklärung über den Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre bezüglich der Lieferung jener Erzeugnisse, die Gegenstand dieser Ausschreibung sind (gem. § 56 (1) 2 BVerGG).

Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Zentralfinanzamtes, des zuständigen Insolvenzgerichtes, der zuständigen Berufsgenossenschaft, der zuständigen Sozialversicherungsanstalt (gem. § 56 (2) 1-3 BVerGG).

Alternativ sind gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des jeweiligen Bewerbers einzureichen.

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: 1. Mit dem Teilnahmeantrag des Bewerbers sind von diesem Nachweise für dessen Eignung zu erbringen. Teilnahmeberechtigt sind Lieferanten, die nachweislich vergleichbare Fahrzeuge in dieser Art mit 1 000 mm Spurweite geliefert haben und deren Fahrzeuge sich im Einsatz des öffentlichen Personennahverkehrs bereits bewährt haben. Hierzu sind aussagefähige Referenzunterlagen mindestens der letzten drei Jahre vorzulegen (gem. § 57 (1) 1 BVerGG).

2. Nachweise eines Qualitätsmanagements bzw. Zertifizierung (§ 57 (1) 2, 3, 5 BVerGG).

3. Im Rahmen des Angebots haben die Anbieter der IVB bekanntzugeben, ob und welche Infrastrukturmaßnahmen zu treffen sind, um den angebotenen Fahrzeugtyp auf jeder Gleissituation auf dem Schienennetz der IVB - einschließlich der Betriebshofgleise - einwandfrei und mit den vorgesehenen Geschwindigkeiten einsetzen zu können.

Um sich ein möglichst genaues Bild von der Einsatzmöglichkeit und dem Fahrverhalten der angebotenen Fahrzeuge auf dem gesamten Schienennetz der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH zu machen, ist es erwünscht und wird den Anbietern Gelegenheit gegeben, während der Angebotsphase (vorauss. April - Juli 2004) ein dem angebotenen Fahrzeug möglichst ähnliches Fahrzeug zu Probezwecken in Innsbruck einzusetzen (Dauer ca. 7-14 Tage). Voraussetzung dafür ist, dass die behördliche Genehmigung erteilt wird (Amt der Tiroler Landesregierung).

Die genauen Modalitäten für den Probeinsatz sind mit der IVB abzuklären. Der Transport sowie die Zurverfügungstellung des Fahrzeuges ist für die IVB kostenlos.

In jedem Fall hat der nach Abschluss der Verhandlungen ermittelte Bestbieter vor Erteilung des Zuschlags möglich den oben, falls dies nicht Bedingungen ein Probefahrzeug zur Verfügung zu stellen, falls dies nicht bereits während der Angebotsphase geschehen ist. Der endgültige Zuschlag wird erst nach einem Probetrieb erteilt werden. Sollte sich zu späterem Zeitpunkt Änderungen hinsichtlich der Bedingungen ergeben, so sind diese Verhandlungsverfahrens gemachten Angaben über etwaige Infrastrukturmaßnahmen hinaus noch weitere Infrastrukturmaßnahmen nötig sind, hat die Kosten dafür der Auftragnehmer zu tragen.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren.

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: Nein.

IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot. Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Kosten: 50,00 EUR.

Zahlungsbedingungen und -weise: Bargeldlose Überweisung nach Erhalt der Aufforderung zur Angebotsabgabe auf das Konto der ARGE PB-Consult - Rhein-Consult, Kto-Nr.: 61007670/BLZ 300 501 10/Stadtparkasse Düsseldorf.

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 5.4.2004.

IV.3.4) Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: Voraussichtlicher Zeitpunkt: 16.4.2004.

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch.

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: 12 Monate ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

IV.3.7.1) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Keine Bieter.

IV.3.7.2) Datum, Zeitpunkt und Ort: Datum und Ort werden noch festgelegt.

ABSCHNITT VI: AENDERE INFORMATIONEN

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: Nein.

VI.2) Angabe, ob Dieser Auftrag regelmäßig wiederkehrt und wann voraussichtlich andere Bekanntmachungen veröffentlicht werden: Nein.

VI.3) Dieser auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: Nein.

VI.4) Sonstige Informationen: IV.3.2) Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis 7.5.2004.

Information über Lose:

Los Nr. 5: Zeitpunkt der Lieferung: in den Jahren 2010-2012.

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 24.2.2004.

Formular: 3**Titel:** 2140**Amtsblatt Nr.:** 44/2004**Original Sprache:** DE**Verordnung:** Europäische Gemeinschaften, mit GATT-Beteiligung**Art des Angebots:** Gesamtangebot**Quelle:** EU-Amtsblatt